

Anhang A1

Umsetzungsleitfaden 1: Durchführung einer Bestands- und Bedarfsanalyse

Ziel

Der Prozess eines gesundheitsfördernden Strukturaufbaus baut maßgeblich auf einer umfassenden Bestandsaufnahme auf, in der sowohl die gesundheitsbezogenen Angebote und Strukturen als auch der Bedarf und die Bedürfnisse im Quartier erhoben werden. In einem ersten Schritt wird hierfür in Form einer Ist-Analyse des Quartiers der vorhandene Bedarf nach objektiven Gesichtspunkten anhand der Datenlage und der Einschätzung der Koordination sowie von Fachkräften aus dem Planungskreis ermittelt. Erst in einem zweiten Schritt, der partizipativen Bedürfnisanalyse, wird die subjektive Perspektive (Bedürfnisse) der Zielgruppen, also der älteren Menschen und der pflegenden Angehörigen, miteinbezogen.

Die Durchführung einer Ist-Analyse ist der erste zentrale Baustein des gesundheitsfördernden Strukturaufbaus in den Quartieren. Auf ihr baut die Arbeit des Planungskreises auf und ihre Ergebnisse fließen in die partizipative Bedürfniserhebung der älteren Bürger:innen sowie der pflegenden Angehörigen ein. Ziel der Ist-Analyse ist es, Informationen über die gesundheitsbezogenen Rahmenbedingungen im Quartier, über die Lebensumstände der Zielgruppen sowie über bestehende gesundheitsbezogene Strukturen und Angebote zu sammeln. Somit können die Zielgruppen näher bestimmt, Themenfelder priorisiert und Ideen zum Vorhaben bedarfsorientiert entwickelt werden.

Dieser Leitfaden unterstützt bei der Durchführung der Ist-Analyse im Quartier und bei der Dokumentation der Ergebnisse.

Inhalte und Ablauf

Die Ist-Analyse für das Quartier wird vorbereitend zur ersten Sitzung des Planungskreises durchgeführt, indem die untenstehenden **Tabellen A1a - A1c** ergänzt werden. Die Vorlagen lassen sich um zusätzliche Themen erweitern, die im Rahmen des Vorhabens Priorität haben. Mögliche Informationsquellen für die Ist-Analyse sind:

- Statistiken der kommunalen Ebene
- Sozial- und Gesundheitsberichterstattung
- Berichte des Quartiersmanagements
- Sozialraumanalysen der „Sozialen Stadt“
- Befragung von Expert:innen (kommunale Ämter, Quartiersmanagement, Stadtteilbüros etc.)
- Internetseiten kommunaler Akteure, z. B. Sportvereine



TIPP: ERGÄNZUNG DER IST-ANALYSE

Die Ist-Analyse erhebt nach der ersten Bearbeitung noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In den ersten beiden Sitzungen des Planungskreises werden die zusammengetragenen Informationen von der Koordination vorgestellt und anschließend durch die Expertise der Planungskreismitglieder ergänzt. Auch im weiteren Projektverlauf kann die Ist-Analyse immer wieder um neue Erkenntnisse erweitert werden.

Tabelle A1a: Lebensstilanalyse – Wie sind die Lebensumstände der Zielgruppen im Quartier? (Barmer & Department für Sportwissenschaft und Sport, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 2017, S. 32 ff.)

Themen/Bereiche	Hinweise	Quellen (z. B. Statistiken, Sozialberichte, Expert:innenmeinungen)
<p>Demografische Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Einwohner:innen • Anteil älterer Menschen ab ca. 65 J. • Geschlechterverhältnis • Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund • Pflegende Angehörige • Pflegebedürftige Personen 	<p>Hier interessieren insbesondere auch qualitative Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pflegenden Angehörigen • isoliert lebenden älteren Menschen • sozial benachteiligten älteren Menschen 	
<p>Wo und wie leben die pflegenden Angehörigen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltgröße • Familiäre Situation 	<ul style="list-style-type: none"> • Leben die pflegenden Angehörigen im selben Haushalt mit der zu pflegenden Person? 	
<p>Wo sind die pflegenden Angehörigen anzutreffen?</p>		

Themen/Bereiche	Hinweise	Quellen (z. B. Statistiken, Sozialberichte, Expert:innenmeinungen)
<p>Soziale und gesundheitliche Lage der älteren Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Mittel und Ressourcen • Gesundheitszustand • Bedarfe 	<p>Hier interessieren insbesondere auch qualitative Informationen zu den Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche finanziellen Mittel stehen den älteren Menschen zur Verfügung? • Sind die älteren Menschen vernetzt oder eher isoliert? • Wie und wo erfahren die älteren Menschen Unterstützung? • Sind die älteren Menschen besonderen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt? • Was brauchen die älteren Menschen, um gesund alt werden zu können? 	
<p>Wo und wie leben die älteren Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsgröße • Familiäre Situation 		
<p>Wo sind die älteren Menschen anzutreffen?</p>		

Tabelle A1b: Politikfeldanalyse – Wie sind die politischen und strukturellen Rahmenbedingungen im Quartier? (Barmer & Department für Sportwissenschaft und Sport, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 2017, S. 35 f.)

Themen/Bereiche	Ergebnisse	Quellen (z. B. Statistiken, Sozialberichte, Expert:innenmeinungen)
	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bedeutung haben Gesundheitsförderung und Prävention für pflegende Angehörige in der (regionalen) politischen Diskussion? • Aktuelle Entwicklungen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bedeutung haben Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen in der (regionalen) politischen Diskussion? • Aktuelle Entwicklungen 	
Einrichtungen und Dienste vor Ort		

Themen/Bereiche	Ergebnisse	Quellen (z. B. Statistiken, Sozialberichte, Expert:innenmeinungen)
Zusammenarbeit vor Ort		
	<ul style="list-style-type: none"> • Partner im Quartier • Verwandte Aktivitäten • Mögliche Synergien 	
Ehrenamtliches Potenzial vor Ort		
Welche Infrastruktur steht im Quartier zur Verfügung?		
	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität • Nahversorgung • Medizinische Versorgung • Pflegedienste • Beratungsangebote • Treffpunkte, Parks 	
Welche Akteure bzw. Einrichtungen arbeiten bereits mit pfllegenden Angehörigen und älteren Menschen und könnten das Vorhaben unterstützen?		<i>Z. B. örtliche Sportvereine, Volkshochschule, Nachbarschaftsinitiativen, Pflegeberatung</i>

Tabelle A1c: Angebotsanalyse – Welche Angebote für die Zielgruppen existieren bereits im Quartier?

Themen/Bereiche	Ergebnisse	Quellen (z. B. Statistiken, Sozialberichte, Expert:innenmeinungen)
-----------------	------------	---

Welche **Maßnahmen, Initiativen** und **Angebote** gibt es bereits für **pfl egende Angehörige**...

... im Bereich
Ernährung?

... im Bereich
Bewegung?

... im Bereich
Entspannung/
Stressmanagement?

... zum Thema Sucht?

... zu sonstigen
gesundheitsbezogenen
Themen?

Themen/Bereiche	Ergebnisse	Quellen (z. B. Statistiken, Sozialberichte, Expert:innenmeinungen)
-----------------	------------	---

Welche **Maßnahmen, Initiativen** und **Angebote** gibt es bereits für **ältere Menschen**...

... im Bereich Ernährung?

... im Bereich Bewegung?

... im Bereich Entspannung/
Stressmanagement?

... zum Thema Sucht?

... zu sonstigen gesundheitsbezogenen Themen?